

Begleitprogramm

Bitte informieren Sie sich vorab, ob die geplanten Termine des Begleitprogramms stattfinden (Homepage oder telefonisch).

Sonntagsführungen mit Bärbel Steinfeld M.A.

27. Februar, 13. März und 10. April, jeweils 15 Uhr

Familienführung mit Kreativ-Werkstatt

Sonntag, 20. März um 15 Uhr

Führungen für Kleingruppen auf Anfrage

(Dauer: 60 Min.)

Kreative Osterferien für Kinder

Mittwoch, 13. April, 10–13 Uhr:

„Holzeier künstlerisch gestalten“ (ab 7 Jahre)

Donnerstag, 14. April, 10–14 Uhr:

„Freies Gestalten mit Holz“ (ab 8 Jahre)

Künstlergespräch mit Christoph Finkel

Moderation Dr. Gudrun Szczepanek

Sonntag, 24. April 2022 um 15 Uhr

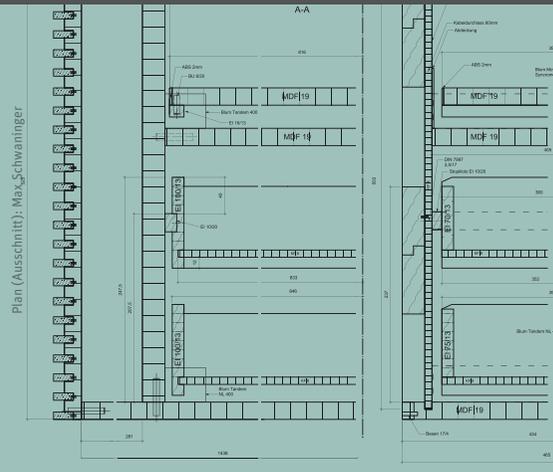
In Oberschönenfeld widmen sich parallel zwei weitere Ausstellungen dem Thema „Holz“:

Heinz hört auf!

Von Drechslern, Schreibern und einem Neuanfang, verlängert bis 15. August 2022 (Volkskundemuseum)

Zwischen Funktion und Abstraktion. Gedrechselte Gefäße

Studioausstellung vom 13. Februar bis 24. April 2022 (Schwäbische Galerie Erdgeschoss)



Kontakt

Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen

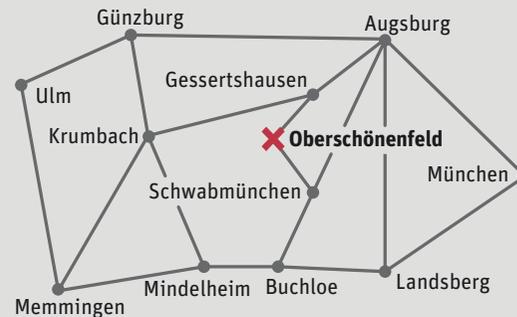
Tel. (0 82 38) 30 01-0
Fax (0 82 38) 30 01-10

mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag
10.00 bis 17.00 Uhr,
montags geschlossen,
an allen Feiertagen
geöffnet.

Für Gruppen auch nach
Vereinbarung.



MUSEUM
OBERSCHÖNENFELD



Möbel: Die Gute Form

Sebastian Schwab, Backgammon-Tisch (Foto: A. Brücklmaier)

Eine Auswahl aus der Region Augsburg

Schwäbische Galerie im
Museum Oberschönenfeld

13. Februar bis 24. April 2022

BEZIRK
SCHWABEN

buerecco.com

Möbel: Die Gute Form

Eine Auswahl aus der Region Augsburg

Jedes Jahr werden bei dem Wettbewerb „Die Gute Form“ ausgesuchte Gesellenstücke junger Schreinerinnen und Schreiner prämiert. Eine einzigartige Auswahl preisgekrönter Möbel aus der Region Augsburg ist nun in Oberschönenfeld zu sehen. Ergänzt um Gesellenstücke, die für ihre handwerkliche Ausführung ausgezeichnet wurden, sowie einzelne ausgewählte Meisterstücke begeistern die Möbel der Ausstellung durch handwerkliche Qualität, ausgefallene Hölzer und teils raffinierte Gestaltung.

Ein Möbel als Gesellenstück

Genau 80 Stunden Zeit haben junge Menschen zur Anfertigung ihres Gesellenstücks im Schreinerhandwerk, das sie vorher geplant haben. Dabei muss ihre „komplette Schreinerleistung“ bestimmte Vorgaben erfüllen. Vollholzflächen und furnierte Flächen müssen sie z. B. selbst anfertigen und mindestens 50 Prozent der Oberfläche handwerklich bearbeiten.

„Die Gute Form“: eine gestalterische Herausforderung

Nach erfolgreich bestandener Gesellenprüfung können „frisch gebackene“ Schreinerinnen und Schreiner mit ihrem Möbel am Wettbewerb „Die Gute Form“ teilnehmen, wenn sie nicht älter als 25 Jahre sind und ihr Ausbildungsbetrieb Mitglied der örtlichen Schreinerinnung ist.

Eine mit verschiedenen Fachrichtungen besetzte Jury beurteilt die präsentierten Möbel nach Kriterien wie Form, Funktion, Originalität, Verarbeitung und auch dem Gesamteindruck: Stimmen die Proportionen? Harmonieren die Materialien? Sind passende Beschläge gewählt? Wie gut ist die Verarbeitung? Ist das Möbel praktisch und zeitgemäß? Wurde eine außergewöhnliche Idee gut umgesetzt?

Entscheiden Sie selbst: Was ist Ihr Lieblingsstück?

